

Erfahrungsbericht

Erasmus Verona, Italien Sommersemester 2021

Heimatuni: Universitätsmedizin Mainz
Gastuniversität: Università degli Studi di Verona
Studienrichtung: Humanmedizin
Aufenthalt: 02/2021-07/2021

Ciao a tutti! Vorweg möchte ich allen interessierten Studierenden ans Herz legen, die Chance eines Erasmussemesters wahrzunehmen. Es hat vermutlich einen Grund, wieso ihr diesen Text gerade lest, und ich bin mir sicher ihr werdet den Entschluss zu einem Auslandssemester nicht bereuen. Für mich persönlich hat das Semester in Italien zu meinem persönlichen Wachstum und einem besseren kulturellen Verständnis beigetragen. Es war gut, spannend und wichtig nach 8 Semestern an der Uni Mainz aus meiner Komfortzone herauszutreten und mich in einem anderen Land neuen Herausforderungen zu stellen. Ich habe Italien voll und ganz ins Herz geschlossen und möchte mein Erasmussemester nicht missen. Gebt euch einen Ruck, kümmert euch um die Organisation und habt eine unvergessliche und bereichernde Zeit. Ich hoffe der Text hilft euch dabei. Cominciamo:

Verona – Italien

Ich hatte bisher nicht allzu viele Berührungspunkte mit Italien und habe Italienisch auch erst in der Uni gelernt (ISSK Sprachkurs). Umso spannender schien mir die Idee ein Land und dessen Kultur kennenzulernen, mit dem ich bis dato nicht allzu vertraut war. Das hat sich absolut gelohnt und ich bin froh diese Entscheidung getroffen zu haben. Verona war nicht die Stadt meiner ersten Wahl, dürfte ich noch einmal wählen wäre sie dies aber mit Abstand. Verona hat ca. 260.000 Einwohner und liegt in der Region Veneto zwischen dem Gardasee und Venedig. Damit ist Verona der ideale Ausgangspunkt für Tagesausflüge. Dabei hat man diese gar nicht unbedingt nötig denn Verona ist eine wunderschöne Stadt, die einiges zu bieten hat. Seien es die studentischen Bars im Stadtteil Veronetta, die Altstadt mit der berühmten Arena di Verona oder die Hügel um Verona von denen man einen fantastischen Ausblick auf die Stadt hat und wo auch die ein oder andere Bar zu finden ist. Besonders berührt haben mich die italienische Kultur, die italienische Küche und die Herzlichkeit der Menschen.

Bewerbung

Im August 2020 habe ich mich über das Erasmusprogramm der Universitätsmedizin Mainz für einen Studienplatz an der Università degli Studi di Verona beworben. Bei der Bewerbung für einen Erasmusplatz ist im Allgemeinen zu beachten, dass die Fristen bereits mind. ein Jahr vor Beginn des geplanten Semesters enden. Dementsprechend sollte man sich frühzeitig damit beschäftigen, in welchem Semester ein Auslandsaufenthalt in Frage kommt, um sich fristgerecht bewerben zu können. Doch auch, wenn man die Frist verpasst haben sollte, ist das kein Grund, den Kopf in den Sand stecken. Manchmal hat man (so wie ich) Glück und ergattert nach abgelaufener Frist einen Restplatz. Der Kontakt mit dem Erasmus Medizin Informationsbüro war sehr freundlich und hilfreich.

Learning Agreement, Kurse und Prüfungen

Für das Auslandssemester ist ein Learning Agreement zu erstellen. Ich habe etwas Zeit gebraucht, um das italienische Kurssystem zu verstehen und mich bei der Kursauswahl auf der Internetseite zurechtzufinden. Vielleicht helfen euch folgende Infos weiter:

Das Medizinstudium ist in Italien in Jahre aufgeteilt (Anno 1 – Anno 6). Das akademische Jahr besteht nicht aus „Sommer- und Wintersemester“, sondern aus dem 1° Semestre (Oktober bis Dezember) und dem 2° Semestre (Februar bis Mai). Nicht jeder Kurs wird in beiden Semestern angeboten also schaut unbedingt nach, ob euer Kurs während des gewünschten Zeitraums angeboten wird. Neben den „normalen Kursen/Fächern“ gibt es in Italien außerdem sogenannte „Corsi elettivi“ also Wahlfächer. Es ist möglich beliebig viele Corsi elettivi zu wählen. Zum Teil werden sehr interessante Fächer angeboten, es lohnt also sich darüber zu informieren. Klausuren gibt es in den Corsi elettivi nicht, für die Teilnahme wird 1 ECTS Punkt pro Fach vergeben.

Bei den Klausuren in den anderen Fächern ist zu beachten, dass es sich meist um mündliche Prüfungen handelt. Das sollte aber keinesfalls abschrecken, ganz im Gegenteil. Die italienischen ProfessorInnen sind sehr freundlich und zuvorkommend und freuen sich über jedes noch so geringe Wissen, dass ihr auf italienisch kommunizieren könnt. Außerdem lernt man bei der Vorbereitung für die Klausur nicht nur Chirurgie etc. sondern eben auch Italienisch. Die Anmeldung für die Klausuren müsst ihr in einem gewissen Zeitraum (gegen Semesterende) über euern Uniaccount selbst vornehmen. In Verona gibt es 2 Krankenhäuser: Das Ospedale Borgo Trento und das Ospedale Borgo Roma. Die Kurse finden je nach Fach im einen oder anderen Krankenhaus statt.

Unbedingt zu empfehlen ist der Italienisch Sprachkurs des CLA (Centro Linguistico di Ateneo) der Università degli studi di Verona. Er ist deutlich intensiver und besser als der Kurs in Mainz, gibt zusätzliche 4 ECTS Punkte und hat den Vorteil, dass man gleichzeitig andere Erasmus StudentInnen kennenlernt.

Hier der Link zur Kursauswahl:

<https://www.corsi.univr.it/?ent=cs&id=395&menu=studiare&tab=insegnamenti&lang=it>

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Verona kann etwas schwierig sein. Die Preise sind mit den mainzer Preisen vergleichbar. Es besteht die Möglichkeit, ein Zimmer in einem Wohnheim der Uni zu mieten. Allerdings sollte man wissen, dass es sich dabei meist um Doppelzimmer handelt, die man sich mit einem/einer anderen Studierenden teilt. Die Uni Verona vermietet auch einige Wohnungen in Verona im Sinne einer Wohngemeinschaft. Diese Wohnungen sind schnell vergriffen, dementsprechend früh sollte man sich darum kümmern. Eine andere Option ist die Wohnungssuche über Facebook Gruppen, so finden auch einige italienische StudentInnen ihre Wohnungen. Um eine Wohnung zu mieten brauchte ich einen sogenannten Codice Fiscale (italienische Steuernummer). Diese kann man sich ziemlich einfach über die italienische Botschaft in Frankfurt (online) organisieren. Zur optimalen Wohngegend ist zu sagen, dass man sich an der Altstadt bzw. am Fluss Adige orientieren sollte. Ich habe in Veronetta gewohnt und kann das Studierendenviertel mit seinen Cafés/Bars zum Wohnen weiterempfehlen. Auch hier gilt: Je näher am Fluss desto besser/zentraler.

Fazit

Ich war sehr zufrieden mit meinem Auslandssemester in Verona, würde es jederzeit wiederholen und kann es absolut weiterempfehlen. Italien ist ein fantastisches Land. Die italienische Kultur, die Küche und die Menschen sind inspirierend und bereichernd. Wer sich für andere Kulturen und Sprachen interessiert und offen dafür ist, das Leben, Studium und Arbeiten aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, den/die kann ich nur ermutigen, die Chance eines Auslandssemesters zu nutzen. Ab nach Verona.